



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Postfach 1200 20 · 01001 Dresden

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Stadtrat Dresden**

Geschäftsstelle
Rathaus, Zimmer 205, 1. Etage
Dr.-Külz-Ring 19 01067 Dresden
Tel.: +49 (0351) 488-10 25
Fax: +49 (0351) 488-10 23
gruene-fraktion@dresden.de

Anfrage Nr.: mAF0053/20

Datum: 30. Juli 2020

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Wolfgang Deppe

Stadtrat am: 16.07.2020

Gegenstand:

Fahrradkurierere und Lastenfahrräder für Transportdienste der Stadtverwaltung

Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Fahrradkurierere und Lastenfahrräder stellen eine sehr umweltfreundliche, schnelle und kostengünstige Möglichkeit zum Transport kleinerer und mittelgroßer Sendungen innerhalb von Städten dar. Lastenfahrräder sind inzwischen technisch hoch entwickelt (so z.B. auch optionaler Elektroantrieb), bieten viele Anwendungsmöglichkeiten und brauchen keinen Parkraum. Viele deutsche Großstädte haben mit dem Einsatz von Lastenfahrrädern für Transporte der Verwaltung bereits gute Erfahrungen gemacht, so z.B. der Berliner Senat. Vor diesem Hintergrund habe ich folgende Fragen.

- 1.) Bedient sich die Stadtverwaltung in Dresden bereits der Dienste von Fahrradkurierern für den Transport eiliger Sendungen innerhalb Dresdens, so z.B. zwischen entfernt liegenden Verwaltungsstellen? Wenn ja, in welchem Umfang und welche Erfahrungen liegen damit vor?
- 2.) Besitzt und benutzt die Stadtverwaltung Lastenfahrräder zum Transport kleinerer und mittlerer Sendungen innerhalb Dresdens, beispielsweise zwischen entfernt liegenden Ämtern oder Verwaltungsstellen oder zur raschen Zustellung an andere Empfänger? Wenn ja, in welchem Umfang? Wenn nein, wie finden solche Transporte derzeit statt? Ist die Anschaffung von Lasten-

fahrrädern geplant?
Eventuelle Nachfrage:

Falls derzeit kein Einsatz erfolgt, welche Hinderungsgründe bestehen dagegen, angesichts der guten Erfahrungen in anderen Städten?

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Wolfgang Deppe

Nachfrage Herr Stadtrat Dr. Deppe:

Gut, das freut mich zu hören. Dennoch, gestatten Sie eine Nachfrage. Aber wenn anscheinend, nach dem was Sie gesagt haben, die Mehrzahl der Transporte doch eher mit den Autokurieren erfolgt, dann würde sich ja eigentlich anbieten, dass man eben diese Transporte mit Lastenfahrräder ausbaut und eben auch in den Routinebetrieb und Routinezirkulation in der Verwaltung integriert. Gibt es solche Pläne? Wenn nein, warum nicht?